



Schulinternes Fachcurriculum Philosophie und Religion

1. Gemeinsamkeiten

1. Gemeinsamkeiten

An der Regenbogenschule haben Eltern und Kinder vor Beginn eines Schuljahres die Wahl zwischen den Fächern Religion und Philosophie. Während des laufenden Schuljahres ist kein Wechsel möglich. Beide Fächer werden im Kurssystem jeweils zeitgleich für alle Kinder einer Klasse erteilt. Je nachdem ob es Parallelklassen gibt, erfolgt der Unterricht klassenintern, klassenübergreifend mit der Parallelklasse oder auch jahrgangsübergreifend.

In allen Klassenstufen werden Religion und Philosophie einstündig unterrichtet.

Die gemeinsame Fachkonferenz der Fächer Religion und Philosophie hat einige zentrale Schnittmengen beider Fächer herausgearbeitet:

Grundfragen

- Wer bin ich?
- Woher komme ich?
- Warum gibt es Gut und Böse?
- Was ist wichtig im Leben?

Werte und Haltungen

- Empathie und Mitgefühl
- Gerechtigkeit
- Verantwortung
- Respekt und Toleranz

Weltanschauung und Vielfalt

- Verschiedene religiöse und nicht-religiöse Perspektiven
- Kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Förderung von Offenheit und Dialog

Methodische Gemeinsamkeiten

- Philosophieren/Theologisieren mit Kindern
- Gesprächskreise
- Arbeit mit Geschichten, Bildern, Symbolen
- Förderung des Zuhörens und Argumentierens

Gemeinsame didaktische Ziele

- Kinder zum Nachdenken über Sinn- und Lebensfragen anregen
- Grundlagen ethischen Urteilens entwickeln
- Fähigkeit zur Perspektivenübernahme stärken
- Reflexionsfähigkeit fördern
- Positive Gesprächs- und Streitkultur aufbauen

Im Folgenden geht es nun um die jeweiligen fachspezifischen Besonderheiten.



2. Religion

Das didaktische Ziel des Religionsunterrichtes ist es, ein grundlegendes Wissen über den christlichen Glauben und anderen Religionen zu erwerben und dabei eine religiöse Orientierungsfähigkeit und Handlungskompetenz im Hinblick auf Lebens- und Glaubensfragen zu entwickeln. Dabei kommt den folgenden **prozessbezogenen Kompetenzen** besondere Bedeutung zu:

- Wahrnehmen und Darstellen
- Deuten
- Urteilen
- Kommunizieren
- Gestalten

Den Kernbereich fachlichen Lernens im Religionsunterricht bilden die inhaltsbezogenen **Kompetenzbereiche**:

- Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott (1)
- Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln (2)
- Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (3)
- Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (4)

In der Eingangsphase erwerben die Schülerinnen und Schüler Grundkenntnisse in allen Kompetenzbereichen, die in den Jahrgangsstufen 3 und 4 wiederholt und weiter entwickelt werden.

Themen für den Unterricht in der **Eingangsphase (Kompetenzbereiche in Klammern angegeben)**:

- Wer bin ich? (Kinderliteratur, z.B. „Ich bin einmalig“, „Irgendwie Anders“...) (2)
- Meine Beziehung zu anderen (Familie und Freundschaft, „Das kleine Wir“...) (2)
- Jesusgeschichten (Kindersegnung, Barmherzigkeit, Gleichnisse) (1,4)
- Gedanken und Gefühle (Jona) (1,4)
- Wozu brauchen wir Regeln? (Klasse, Schule, Gesellschaft) (2,3)
- Jesus und Zachäus (1,4)
- Altes Testament: Josef und seine Brüder, Schöpfung, Noah (1,4)
- Christliche Feste - Erntedank, Weihnachten, Ostern (1)
- Jüdische, christliche und muslimische Traditionen (3)
- David und Goliath (1,4)
- Gebet und Meditation



Schulinternes Fachcurriculum Philosophie und Religion

2. Religion

Themen für den Unterricht der Jahrgangsstufen 3 und 4:

- Wiederholung und Vertiefung einzelner Themen der Eingangsstufe (1,2,3,4)
- Gibt es nur einen Gott? Hört er Gebete? Hat Gott auch dunkle Seiten? (1)
- Bibel - AT und NT (4)
- Das Kirchenjahr und seine Feste (3)
- Was sind Rechte und wozu dienen sie? Kinderrechte / Menschenrechte (2)
- Was ist der Sinn meines Lebens? (2)
- Die Weltreligionen (3)
- Leben und Tod (1,2)
- Mit der Natur, mit Tieren umgehen (Schöpfung, Nachhaltigkeit) (2,4)
- Gebete, Meditation (Krafttiere, Kraftorte) (1,2)

Leistungsbewertung

Die Leistungsbeurteilung im Fach Religion basiert auf dem Beurteilungsbereich „Unterrichtsbeiträge“. Unterrichtsbeiträge umfassen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Zu ihnen gehören sowohl mündliche als auch praktische und schriftliche Leistungen. Diese Leistungen können aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten hervorgehen, die im Unterricht erstellt und präsentiert werden.



2. Philosophie

Das didaktische Ziel des Philosophieunterrichtes ist es, das selbständige Denken der Schülerinnen und Schüler systematisch zu fördern. Dabei kommt den folgenden **philosophischen Basiskompetenzen** besondere Bedeutung zu:

- Wahrnehmen
- Deuten
- Argumentieren
- Urteilen
- Darstellen

Fragwürdiges aus der Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder stellt den Ausgangspunkt für den Unterricht dar und wird von ihnen untersucht, hinterfragt und diskutiert. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Fähigkeit erlangen, ihre Meinung begründet zu vertreten, aber auch andere Meinungen zu akzeptieren.

Den Kernbereich fachlichen Lernens im Philosophieunterricht bilden die Reflexionsbereiche im Sinne der vier Fragen Immanuel Kants:

- Reflexionsbereich I: Was kann ich wissen? - Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich (1)
- Reflexionsbereich II: Was soll ich tun? - Moralischer Reflexionsbereich (2)
- Reflexionsbereich III: Was darf ich hoffen? - Metaphysischer Reflexionsbereich (3)
- Reflexionsbereich IV: Was ist der Mensch? - Anthropologischer Reflexionsbereich (4)

In der Eingangsphase muss mindestens ein Thema aus jedem der vier Reflexionsbereiche behandelt werden, in den Jahrgangsstufen 3 und 4 mindestens zwei.

Themen für den Unterricht in der Eingangsphase (Reflexionsbereich in Klammern angegeben):

- Wer bin ich? (4)
- Meine Beziehung zu anderen (4)
- Wünsche und Hoffnungen (3)
- Gedanken und Gefühle (1)
- Warum sollte man mutig oder tapfer sein? (2)
- Wozu brauchen wir Regeln? (2)
- Ich und mein Tier (4)
- Warum wollen wir glücklich sein? (2)
- Was ist wahr, was ist falsch? Wahrheit, Irrtum und Unwahrheit (1)
- Alleinsein und Behütetsein (3)
- Was ist gerecht? Was ist ungerecht? (2)
- Was weiß ich und woher weiß ich etwas? Gegenstände und Quellen des Wissens (1)



Schulinternes Fachcurriculum Philosophie und Religion

3. Philosophie

Themen für den Unterricht der Jahrgangsstufen 3 und 4:

- Wahrheit und Lüge (2)
- Mit Freunden umgehen (2)
- Mit der Familie umgehen (2)
- Funktion und Bedeutung von Sprache und Zeichen (1)
- Was sind Rechte und wozu dienen sie? Kinderrechte (2)
- Ich und die anderen (4)
- Worauf habe ich Einfluss, worauf nicht? (3)
- Die Frage nach mir selbst (4)
- Was ist der Sinn meines Lebens? (3)
- Was ist die Zeit? (1)
- Die Weltreligionen; Fragen nach Gott (3)
- Leben und Tod (3)
- Welt und Universum als Gegenstand unseres Nachdenkens (1)
- Mit der Natur/mit Tieren umgehen (2)
- Menschen und nicht-menschliche Tiere (4)

Leistungsbewertung

Die Leistungsbeurteilung im Fach Philosophie basiert auf dem Beurteilungsbereich „Unterrichtsbeiträge“. Unterrichtsbeiträge umfassen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Zu ihnen gehören sowohl mündliche als auch praktische und schriftliche Leistungen. Diese Leistungen können aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten hervorgehen, die im Unterricht erstellt und präsentiert werden.